
Modulhandbuch

**Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

Sommersemester 2017

Ergänzung zum Modulhandbuch „Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach“

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan
2. Qualifikationsziele des Studiengangs
3. Anmerkung zur Orientierungsprüfung

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche					
KUN-0004 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II 6 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung					
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche				
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0017 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I – Raum 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder als Mappe, Raum				
				KUN-0018 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II 2 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
				KUN-0022 Praktikum – Kunstdidaktik 2 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht	

Modulgruppe A: Basis	Modulgruppe B: Aufbau	Modulgruppe C: Vertiefung	Modulgruppe D: Schwerpunkt	Modulgruppe E: Praktikum
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Ziel des Nebenfach-Studiums ist es, Ihnen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um methodisch sinnvolle und interessante Bildungsangebote sowohl im Feld der Bildenden Kunst, einschließlich Architektur und Design, als auch im künstlerisch-praktischen Bereich zu konzipieren und durchzuführen. Da als Hauptfach immer ein Fach aus der Philologisch-Historischen Fakultät zu wählen ist, liegt eine Schwerpunktsetzung im Nebenfach Kunstpädagogik in Richtung kultureller Bildungsarbeit nahe.

Grundsätzlich ist es möglich, im Laufe des Studiums die kunstpädagogischen Praxisfelder kultureller Bildungseinrichtungen kennenzulernen und sich ggf. auf eine bestimmte Zielgruppe – etwa die Erwachsenenbildung, die Jugendarbeit oder die Kindheit – zu spezialisieren. Zunächst erfolgt eine Grundausbildung (kunstpraktische, -didaktische und -wissenschaftliche Grundlagen), die kunstpädagogische Basiskompetenzen vermittelt. Etwa ab dem dritten Semester ist eine inhaltliche Vertiefung des Studiums möglich, die durch den Bereich der Schwerpunktmodule verstärkt wird. Ein Praktikumsmodul bietet eine Verknüpfung mit der angestrebten Berufspraxis.

Qualifikationsziele Modulgruppe A: Basis

In der Modulgruppe A des Bachelorstudiums Kunstpädagogik Nebenfach, die die Basismodule I und II beinhaltet, werden Kompetenzen aufgebaut, die im weiteren Verlauf des Studiums als Grundlage für die Vertiefung und die Schwerpunktsetzung vorausgesetzt werden.

Im Mittelpunkt des Moduls *Kunstpädagogische Basiskompetenzen I* stehen dabei bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Sie gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt.

Zugleich erwerben Sie grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit. Im Modul *Kunstpädagogische Basiskompetenzen II* ist es Ziel, Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und Sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem erhalten Sie Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus erlangen Sie Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen. Eine praktische und eine mündliche Prüfung schließen die Basismodule ab.

Qualifikationsziele Modulgruppe B: Aufbau

In den Aufbaumodulen des Studiums wird an die in den Basismodulen erlangten Kompetenzen angeknüpft. Es liegen sowohl gestalterische Kompetenz als auch Wissen über Lernvoraussetzungen, Inhalte und Methoden sowie Kenntnisse zu kunstwissenschaftlichen Fragestellungen vor, die in weiteren Seminaren vertieft und angewendet werden.

In dieser zweiten Phase des Studiums können künstlerische Verfahren eigenständig gewählt werden und kunstwissenschaftliche Kompetenzen im Umgang mit zeitgenössischer und

historischer Kunst, Architektur und Design erprobt und erweitert werden. Im Transfer des Gelernten auf andere Inhalte oder neue Materialien werden fachliche Kompetenzen und arbeitsmethodische Voraussetzungen ausgebildet, um einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen. Dabei sollen die Studierenden wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen sowie Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik erhalten. Aktuelle Konzepte und Methoden werden an unterschiedlichen Inhalten erprobt. Sie sollen Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen bekommen.

Darüber hinaus wird die bildnerische Praxis vor allem im Gestalten in der Fläche fortgesetzt, da eine Mappe im Bereich Fläche gefordert wird, die experimentelle oder erklärende Zeichnungen, Aktzeichnungen, Druckgrafik (Linolschnitt, Radierung, Siebdruck), Grafikdesign, Fotografie, Malerei oder Cross-Media-Verfahren mit Einsichten in deren Kompositions- und Darstellungsformen enthalten soll.

Eine Hausarbeit, die eine kunstwissenschaftliche Fragestellung behandelt, ist Gegenstand der zweiten Modulprüfung in der Modulgruppe B.

Qualifikationsziele Modulgruppe C: Vertiefung

In der dritten Phase des Studiums finden ein Wissensaufbau sowie ein Zuwachs an künstlerisch-praktischer Gestaltungskompetenz durch Vertiefung statt. Sie sind nach dieser Phase in der Lage, kunstwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig zu formulieren. Sie können kunstpädagogisch interessante Konzeptionen entwickeln, diese bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat präsentieren. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung künstlerischer und/oder kunstpädagogischer Projekte und Ausstellungskonzepte sowie das Durchführen kleiner wissenschaftlicher Studien im Rahmen kunstpädagogischer Forschung. Handlungsstrategien zu außerschulischen Vermittlungsprozessen sowie die Entwicklung und Begründung von Vermittlungsinhalten und -verfahren werden mit einer Modulprüfung (Hausarbeit Kunstdidaktik) nachgewiesen.

Qualifikationsziele Modulgruppe D: Schwerpunkt

Die Modulgruppe D beinhaltet den Erwerb vertiefter künstlerisch-praktischer Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens (Bildhauerei), der (dreidimensionalen) Umwelt- und Produktgestaltung bzw. im Gestalten mit Medien (Film, Rauminstallation). Das eigenständige bildnerische Arbeiten und die individuelle Ideenfindung werden im Schwerpunktmodul I mit einer *künstlerischen Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum* nachgewiesen.

Eine offene inhaltliche Schwerpunktbildung erlaubt das Schwerpunktmodul II – hier ist es möglich, die Projektarbeit in einem der Bereiche Kunstpraxis, Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik zu konzipieren und durchzuführen. In dieser letzten Phase des Studiums geht es darum, die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kompetenzen in einen sinnvollen Anwendungsbereich zu überführen.

Wird der Schwerpunkt im Bereich Kunstdidaktik gewählt, sind sowohl Vermittlungs- als auch Forschungsprojekte möglich. Wird die kunstpädagogische Forschung gewählt, zeigen Sie,

dass Sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.

Wählen Sie ein Vermittlungsprojekt, stellen Sie dar, dass Sie Modelle künstlerisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzung für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Konzeption reflektieren können. Fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik kommen dabei gezielt zur Anwendung, um alters- und entwicklungsgemäße fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren zu können.

Kunstwissenschaftliche Projekte beinhalten aus kunstpädagogischer Perspektive immer auch didaktische Anteile – beispielsweise wenn eine Ausstellung kuratiert wird oder wenn ein Lernprogramm zur Vermittlung von Ästhetiktheorie entwickelt wird. Umfassende Literaturrecherchen und Quellenkenntnisse sind hierfür ebenso Voraussetzung wie eine fachlich interessante und eigenständig entwickelte Fragestellung, an deren Problemlösung sich die fachliche Kompetenz erweist.

Wählen Sie einen Schwerpunkt in der bildnerischen oder künstlerischen Praxis, zeigen Sie mit ihrem Projekt, dass Sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass Sie kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Studienarbeit in einer geeigneten Form.

Qualifikationsziele Modulgruppe E: Praktikum

Das Praktikum dient dazu, Einblick in zukünftige Berufsfelder zu bekommen, aber auch erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Der Praktikumsplatz wird frei gewählt. Mögliche Berufsfelder sind Museen, Galerien, Stiftungen, Museumsakademien, Kulturämter, freie Kunstschulen, Mediatheken, Bildungsverlage, Theater, Design- und Architektur-Archive, Banken mit Kunstsammlungen, städtische und kommunale Institutionen, Bürgerhäuser, Kindergärten, Hort, Schulen im Ausland, Altersheime, Freizeitheime, kunsttherapeutische Präventivpraxen, Justizvollzugsanstalt, Krankenhaus – öffentliche Einrichtungen, die kunstpädagogische Angebote im Programm haben.

Der Lehrstuhl für Kunstpädagogik hält Kontakte zu einigen Museen, freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, um die Suche eines Praktikumsplatzes zu unterstützen – oder auch um kunstpädagogische Projekte zu ermöglichen.

Die Modulprüfung besteht in einem Praktikumsbericht, dem die Bescheinigung der Institution, in der das Praktikum geleistet wurde, beizufügen ist. Im Hinblick auf die Wahl des Praktikumsplatzes und den Bericht sollte Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten genommen werden.

Wie für alle Modulprüfungen melden Sie sich auch für die Modulprüfung des Praktikums in

dem Prüfungssystem Studis an. Dort wird das Bestehen bzw. Nichtbestehen eingetragen. Vor Beginn des Praktikums oder auch begleitend sollte ein fachwissenschaftliches Vermittlungsseminar (Museumspädagogik, soziale Arbeit, Arbeiten mit Senioren, etc. – die Seminare werden jedes Semester in wechselndem Rhythmus angeboten) besucht werden.

3. Orientierungsprüfung

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls "Kunstpädagogische Basiskompetenzen I" (Orientierungsprüfung) nachzuweisen. Hierfür stellen Sie eine *künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche* zusammen. Die Mappe wird daraufhin geprüft, ob zu erwarten ist, dass Sie in der Lage sind, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.¹ Für die Modulprüfung melden Sie sich, wie für alle anderen Prüfungen auch, auf der Prüfungsplattform Studis an. Genauere Informationen über Ablauf der Mappenprüfung sowie über den Inhalt der Mappe besprechen Sie bitte mit der/dem Modulbeauftragten.

¹ „Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ nachzuweisen. In diesem Modul werden die Grundlagen der Kunstpädagogik vermittelt. Der Nachweis des Bestehens der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ (Orientierungsprüfung) soll zeigen, dass der Studierende/die Studierende in der Lage ist, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.“ (Prüfungsordnung B.A. Kunstpädagogik § 15)

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP)..... 3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP)..... 5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP)..... 7

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP)..... 10

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-21

KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) (6 ECTS/LP)..... 17

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-31, BAK-NF-32

KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (8 ECTS/LP)..... 21

KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP).....24

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP)..... 30

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 12
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 804-606 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe 805-607 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen

Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

806-608 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

807-609 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar)

Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

803-605 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)

Werkanalyse soll wesentliche Erkenntnisse für das eigene praktische Arbeiten liefern. Dazu ist es erforderlich, "Meisterwerke" zu analysieren hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Funktion, der Verständnisanforderungen an den Betrachter, der jeweiligen historischen Situation, in der sie entstanden sind. Diese Erkenntnisse sollen unmittelbar zurückfluten in die eigene künstlerische Arbeit. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Studien und Skizzen

Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

802-604 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar)

Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Elisabetta Bresciani		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 156 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 823-623 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar) In dem Seminar Modul 2 (nur für Hauptfach-Studierende!) werden die Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens vermittelt und erlernt. Ausgehend von der Kernplastik werden Serien erarbeitet, die das Spannungsfeld gegenständlicher, figürlicher und abstrakter Darstellungsmodi umfassen. Es werden Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton, Gips und Papierfaser vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. 834-634 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar) (Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Keramik trifft Mathematik Erforscht wird die unendliche Bandbreite an Variationen bei Einflächern. Ausgehend von Oloid und Möbiusband wird im Material Lithoplast und Gips eine eigene Formensprache entwickelt. Faszinierende philosophische und formale Aspekte des Innen- und Außenraumes werden sichtbar. Fächerübergreifende Themen werden im Blick auf die Durchführung im		

schulischen Alltag betrachtet. Themenschwerpunkte entstehen in Einbeziehung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

838-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

801-602 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

800-601 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)

Betrifft DF-Studierende: Sie können auch ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei nicht bestandenem Einstufungstest) an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte beachten Sie: Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. Inhalt: Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Susanne Nickel Bresciani, Elisabetta		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; Rsk-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 843 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Exkursion - documenta 14 (Seminar) Anmeldung: Anzahlung 150,00 € bis zum 31.03.2017 auf das Konto der Stadtparkasse Augsburg Prof. Dr. Constanze Kirchner DE777 205 000 000 026 97050 Betreff: documenta 14 + Name 844-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse in Kooperation mit Lst. Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft (Seminar) Werke aus der Kunstgeschichte in den Drucktechniken Tiefdruck/ Radierung und Durchdruck/Siebdruck sind Thema der Werkanalytischen Betrachtung. Ziel wird sein, kunsthistorisch relevante Inhalte, Fachterminologie und Bildbeschreibung zu üben. Dabei werden wir Theorie und Praxis gleichzeitig vorstellen. Das theoretisch Vermittelte wechselt sich ab mit dem eigenen Machen und sinnlichem Erleben der praktisch-technischen Abläufe und ästhetischen Wirkung der künstlerischen Drucktechniken Radierung und Siebdruck. 845-845 Kunstwissenschaft (A+V) Was ist ein Bild? Bildgeschichte und Bildreflexion (Seminar) 847-847 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Studienfahrt Rom (Seminar)

Schwerpunkt: Werkanalyse und Geschichte der Plastik von den Etruskern bis heute Auseinandersetzung mit den Werken vor Ort in Zeichnung Fotografie und Video mit erläuternden Texten Erkundung der Ewigen Stadt in der Gruppe und individuell 6 Übernachtungen im Zentrum von Rom / Trastevere in Economy Hotel oder B&B Selbstorganisierte Anfahrt bis 17.09.17 abends / Abfahrt am 23.09.2017 Maximal 18 Teilnehmer

852 - 410 Kunstdidaktik: Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. Femme Fatale, Furie oder Fantasiegestalt: So sah das Frauenbild vieler männlicher Maler aus, bevor weibliche Künstlerinnen sich und ihre Weiblichkeit selbst inszenierten. Das Seminar untersucht anhand von weiblichen Portraits der Moderne und der Gegenwartskunst althergebrachte Rollenklischees und ihren Wandel unter dem Aspekt der aktuellen Gender-Diskussion. Im Seminar werden kunsthistorische, kuratorische und pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeitet als Vorbereitung für eine Ausstellung. Literatur: Eiblmayr, Silvia, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993 Krämer, Felix, Geschlechterkampf: Franz von Stuck bis Frida Kahlo München 2016 Springer, Peter, Voyerismus in der Kunst, Berlin 2008 Donnerstag 14-15.30 Raum 3042 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgabe der Konzeptdokumentation Teilnehmerzahl: 20; Wer am ersten Sitzungstermin nicht ers ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

843 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Exkursion - documenta 14 (Seminar)

Anmeldung: Anzahlung 150,00 € bis zum 31.03.2017 auf das Konto der Stadtparkasse Augsburg Prof. Dr. Constanze Kirchner DE777 205 000 000 026 97050 Betreff: documenta 14 + Name

844-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse in Kooperation mit Lst. Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft (Seminar)

Werke aus der Kunstgeschichte in den Drucktechniken Tiefdruck/ Radierung und Durchdruck/Siebdruck sind Thema der Werkanalytischen Betrachtung. Ziel wird sein, kunsthistorisch relevante Inhalte, Fachterminologie und Bildbeschreibung zu üben. Dabei werden wir Theorie und Praxis gleichzeitig vorstellen. Das theoretisch Vermittelte wechselt sich ab mit dem eigenen Machen und sinnlichem Erleben der praktisch-technischen Abläufe und ästhetischen Wirkung der künstlerischen Drucktechniken Radierung und Siebdruck.

845-845 Kunstwissenschaft (A+V) Was ist ein Bild? Bildgeschichte und Bildreflexion (Seminar)

847-847 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Studienfahrt Rom (Seminar)

Schwerpunkt: Werkanalyse und Geschichte der Plastik von den Etruskern bis heute Auseinandersetzung mit den Werken vor Ort in Zeichnung Fotografie und Video mit erläuternden Texten Erkundung der Ewigen Stadt in der Gruppe und individuell 6 Übernachtungen im Zentrum von Rom / Trastevere in Economy Hotel oder B&B Selbstorganisierte Anfahrt bis 17.09.17 abends / Abfahrt am 23.09.2017 Maximal 18 Teilnehmer

852 - 410 Kunstdidaktik: Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. Femme Fatale, Furie oder Fantasiegestalt: So sah das Frauenbild vieler männlicher Maler aus, bevor weibliche Künstlerinnen sich und ihre Weiblichkeit selbst inszenierten. Das Seminar untersucht anhand von weiblichen Portraits der Moderne und der Gegenwartskunst althergebrachte Rollenklischees und ihren Wandel unter dem Aspekt der aktuellen Gender-Diskussion. Im Seminar werden kunsthistorische, kuratorische und pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeitet als Vorbereitung für eine Ausstellung. Literatur: Eiblmayr, Silvia, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993 Krämer, Felix, Geschlechterkampf: Franz von Stuck bis Frida Kahlo München 2016 Springer, Peter, Voyerismus in der Kunst, Berlin 2008 Donnerstag 14-15.30 Raum 3042 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgabe der Konzeptdokumentation Teilnehmerzahl: 20; Wer am ersten Sitzungstermin nicht ers ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 809-611 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) Im Seminar wird der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft, es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen. 810-612 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 811-613 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 812-614 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 813-615 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar) 814-616 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar) 815-617 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar)

816-618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

817-817 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht für Fortgeschrittene (BII) (Seminar)

818-619 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

819-620 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

820-621 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

Auf großen Papierformaten trainieren Sie den Umgang mit Acrylfarben. Dabei steht das großzügige, ausdrucksstarke Arbeiten im Vordergrund. Als Malgeräte kommen Pinsel, aber auch Schwämmchen oder Spachtel zum Einsatz, damit Sie ein Gespür für Farbauftrag und Duktus entwickeln. Es geht um Übungen zum Farbenmischen, zum Gebrauch von Hell-Dunkel, Licht und Schatten, zum Erzielen einer plastischen oder tiefenräumlichen Bildwirkung. Diese führen Sie systematisch bis hin zur Stillebenmalerei. So ist das Seminar für AnfängerInnen und auch Fortgeschrittene gut geeignet. Falls Sie bereits einen Kurs bei mir besucht haben, bekommen Sie weiterführende Aufgaben, wie komplexere Stillebenaufbauten oder freie Themen.

822-663 Gestalten in der Fläche: Fashion Design (Seminar)

2 SWS S – Gestalten in der Fläche: Textil (Blockseminar) a. Freitag, 5. Mai 11.45-12.30 Uhr Institut für Kunstpädagogik Raum 3042: Persönliche Anmeldung und Besprechung Ablauf. Wer am diesem Termin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. b. Montag 8. Mai externe Lehrveranstaltung: Thema: Recherche und Entwurf 10-17 Uhr Von Parish Kostümbibliothek Kemnatenstr. 50 80639 München <http://www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/modetextilienkostuem/vonparish-kostuembibliothek.html> c. Montag 15. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Arbeit im Atelier 10-17 Uhr Talbot und Runhof Klenzestrasse 41 80469 München <http://www.talbotrunhof.com> d. Montag, 22. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Fashion Branding 10-17 Uhr Conde Nast Verlag Karlstrasse 23 80333 München <http://www.vogue.de> Das Blockseminar gibt anhand von externen Lehrveranstaltungen im Zusammentreffen mit Experten Einblick in die Modewelt von der Recherche über das Atelier bis zum Branding. Diese Verbindung von Theorie und Pra ... (weiter siehe Digicampus)

860 - 656 Technisches Zeichnen und CAD (Seminar)

861-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

862-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

863-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

864-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

865-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

866-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

867-666 Gestalten in der Fläche: Die Erfindung der Wirklichkeit - reduzierte Malerei und Zeichnung (Seminar)

Die Chance der Malerei und Zeichnung ist die Erfindung einer eigenen Wirklichkeit. Erlebnisse und Eindrücke bündeln sich auf der Leinwand und dem Papier, und lassen eine neue Wahrheit entstehen. Genau diesem Prozess wollen wir nachgehen. Dabei ist das Ergebnis offen - der Weg ist das Ziel - egal ob das Ergebnis eine freie abstrakte Arbeit ist oder eine poetisch-erzählerische. Um diesen Prozess einzuleiten starten wir gemeinsam an einem gemeinsamen Punkt (ich bringe vorbereitet Blätter mit) um dann ganz individuell weiter zu gehen. Bildbesprechungen Lösungsansätze und Tips gehören genauso zum Kurs, wie die „fahrende Bibliothek“ des Herrn Kochs.

868-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

869-361 Gestalten in der Fläche: Malen Tutorium (Seminar)

Zeiten: Freitag: 10:00 - 13:00 wöchentlich ab 12.05.17 Veranstaltungsort: Protestantischer Friedhof, Haunstätterstr. 36, (Eingang neben der Haltestelle) bei Regenwetter im Botanischen Garten, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10 Kommentar/Beschreibung: Plein-Air-Malerei im 21. Jhd. Acryl oder wahlweise Ölfarbe Bitte Pinsel in allen Stärken mitbringen Anforderung: Erstellen eines eigenständigen malerischen Konzepts im kunsttheoretischen Kontext mit seriellem Arbeiten

870-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

871-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

872- 622 Theorie und Praxis| Drucken ohne Presse in der Grundschule (Seminar)

873-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar „Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress“ ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

813-615 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

814-616 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

815-617 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

816-618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

817-817 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht für Fortgeschrittene (BII) (Seminar)

822-663 Gestalten in der Fläche: Fashion Design (Seminar)

2 SWS S – Gestalten in der Fläche: Textil (Blockseminar) a. Freitag, 5. Mai 11.45-12.30 Uhr Institut für Kunstpädagogik Raum 3042: Persönliche Anmeldung und Besprechung Ablauf. Wer am diesem Termin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. b. Montag 8. Mai externe Lehrveranstaltung: Thema: Recherche und Entwurf 10-17 Uhr Von Parish Kostümbibliothek Kemnatenstr. 50 80639 München <http://www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/modetextilienkostuem/vonparish-kostuembibliothek.html> c. Montag 15. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Arbeit im Atelier 10-17 Uhr Talbot und Runhof Klenzestrasse 41 80469 München <http://www.talbotrunhof.com> d. Montag, 22. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Fashion Branding 10-17 Uhr Conde Nast Verlag Karlstrasse 23 80333 München <http://www.vogue.de> Das Blockseminar gibt anhand von externen Lehrveranstaltungen im Zusammentreffen mit Experten Einblick in die Modewelt von der Recherche über das Atelier bis zum Branding. Diese Verbindung von Theorie und Pra
... (weiter siehe Digicampus)

861-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

862-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um

das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

863-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

864-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

865-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

866-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

867-666 Gestalten in der Fläche: Die Erfindung der Wirklichkeit - reduzierte Malerei und Zeichnung (Seminar)

Die Chance der Malerei und Zeichnung ist die Erfindung einer eigenen Wirklichkeit. Erlebnisse und Eindrücke bündeln sich auf der Leinwand und dem Papier, und lassen eine neue Wahrheit entstehen. Genau diesem Prozess wollen wir nachgehen. Dabei ist das Ergebnis offen - der Weg ist das Ziel - egal ob das Ergebnis eine freie abstrakte Arbeit ist oder eine poetisch-erzählerische. Um diesen Prozess einzuleiten starten wir gemeinsam an einem gemeinsamen Punkt (ich bringe vorbereitet Blätter mit) um dann ganz individuell weiter zu gehen. Bildbesprechungen Lösungsansätze und Tips gehören genauso zum Kurs, wie die „fahrende Bibliothek“ des Herrn Kochs.

868-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

869-361 Gestalten in der Fläche: Malen Tutorium (Seminar)

Zeiten: Freitag: 10:00 - 13:00 wöchentlich ab 12.05.17 Veranstaltungsort: Protestantischer Friedhof, Haunstetterstr. 36, (Eingang neben der Haltestelle) bei Regenwetter im Botanischen Garten, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10 Kommentar/Beschreibung: Plein-Air-Malerei im 21. Jhd. Acryl oder wahlweise Ölfarbe Bitte Pinsel in allen Stärken mitbringen Anforderung: Erstellen eines eigenständigen malerischen Konzepts im kunsttheoretischen Kontext mit seriellem Arbeiten

870-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

871-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

872- 622 Theorie und Praxis| Drucken ohne Presse in der Grundschule (Seminar)

873-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar „Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress“ ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

809-611 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

Im Seminar wird der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft, es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen.

810-612 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

811-613 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

812-614 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

813-615 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

814-616 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

815-617 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

816-618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

817-817 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht für Fortgeschrittene (BII) (Seminar)

818-619 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

819-620 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

820-621 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

Auf großen Papierformaten trainieren Sie den Umgang mit Acrylfarben. Dabei steht das großzügige, ausdrucksstarke Arbeiten im Vordergrund. Als Malgeräte kommen Pinsel, aber auch Schwämmchen oder Spachtel zum Einsatz, damit Sie ein Gespür für Farbauftrag und Duktus entwickeln. Es geht um Übungen zum Farbenmischen, zum Gebrauch von Hell-Dunkel, Licht und Schatten, zum Erzielen einer plastischen oder tiefenräumlichen Bildwirkung. Diese führen Sie systematisch bis hin zur Stillebenmalerei. So ist das Seminar für AnfängerInnen und auch Fortgeschrittene gut geeignet. Falls Sie bereits einen Kurs bei mir besucht haben, bekommen Sie weiterführende Aufgaben, wie komplexere Stillebenaufbauten oder freie Themen.

821-868 Gestalten in der Fläche| Malen auf dem Arche Noah Hof Dr. Zahn (B I + II) und (A+V) (Seminar)

822-663 Gestalten in der Fläche: Fashion Design (Seminar)

2 SWS S – Gestalten in der Fläche: Textil (Blockseminar) a. Freitag, 5. Mai 11.45-12.30 Uhr Institut für Kunstpädagogik Raum 3042: Persönliche Anmeldung und Besprechung Ablauf. Wer am diesem Termin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. b. Montag 8. Mai externe Lehrveranstaltung: Thema: Recherche und Entwurf 10-17 Uhr Von Parish Kostümbibliothek Kemnatenstr. 50 80639 München <http://www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/modetextilienkostuem/vonparish-kostuembibliothek.html> c. Montag 15. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Arbeit im Atelier 10-17 Uhr Talbot und Runhof Klenzestrasse 41 80469 München <http://www.talbotrunhof.com> d. Montag, 22. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Fashion Branding 10-17 Uhr Conde Nast Verlag Karlstrasse 23 80333 München <http://www.vogue.de> Das Blockseminar gibt anhand von externen Lehrveranstaltungen im Zusammentreffen mit Experten Einblick in die Modewelt von der Recherche über das Atelier bis zum Branding. Diese Verbindung von Theorie und Pra ... (weiter siehe Digicampus)

828-328 Gestalten im Raum: Werken (Seminar)

Es geht in diesem Kurs um konstruktives Werken. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, ... mit verwendet werden) Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zum Holzinstrument, oder ein abstraktes Gebilde. Sie machen eine Skizze / Freihandzeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Sie planen einzelne Arbeitsschritte . Sie legen die Größe exakt mit Maßen für die einzelnen Bauteile fest (Maßliste erstellen). Ich unterstütze Sie bei ihrem Projekt durch Hinweise zu fachgerechten Gebrauch von Werkzeugen, Maschinen Holzarten bzw. Holzwerkstoffen Verbindungstechniken (Leim, Schrauben, Dübel, ...) Darüber hinaus berate ich Sie gerne bei Gestaltungsfragen.

838-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

840-641 Gestalten mit Medien | Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

841-339 Gestalten mit Medien im Unterricht: Mixed Media - Cross over (Seminar)

861-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

862-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

863-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

864-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

865-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

866-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

867-666 Gestalten in der Fläche: Die Erfindung der Wirklichkeit - reduzierte Malerei und Zeichnung (Seminar)

Die Chance der Malerei und Zeichnung ist die Erfindung einer eigenen Wirklichkeit. Erlebnisse und Eindrücke bündeln sich auf der Leinwand und dem Papier, und lassen eine neue Wahrheit entstehen. Genau diesem Prozess wollen wir nachgehen. Dabei ist das Ergebnis offen - der Weg ist das Ziel - egal ob das Ergebnis eine freie abstrakte Arbeit ist oder eine poetisch-erzählerische. Um diesen Prozess einzuleiten starten wir gemeinsam an einem gemeinsamen Punkt (ich bringe vorbereitet Blätter mit) um dann ganz individuell weiter zu gehen. Bildbesprechungen Lösungsansätze und Tips gehören genauso zum Kurs, wie die „fahrende Bibliothek“ des Herrn Kochs.

868-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

869-361 Gestalten in der Fläche: Malen Tutorium (Seminar)

Zeiten: Freitag: 10:00 - 13:00 wöchentlich ab 12.05.17 Veranstaltungsort: Protestantischer Friedhof, Haunletterstr. 36, (Eingang neben der Haltestelle) bei Regenwetter im Botanischen Garten, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10 Kommentar/Beschreibung: Plein-Air-Malerei im 21. Jhd. Acryl oder wahlweise Ölfarbe Bitte Pinsel in allen Stärken mitbringen Anforderung: Erstellen eines eigenständigen malerischen Konzepts im kunsttheoretischen Kontext mit seriellen Arbeiten

870-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

871-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

872- 622 Theorie und Praxis| Drucken ohne Presse in der Grundschule (Seminar)

873-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar „Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress“ ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

876-876 Gestalten im Raum: Konstruktives Werken mit verschiedenen Materialien (A + V) (Seminar)

894-681 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung

digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

896-888 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

897- 684 Gestalten mit Medien | Fotografie in Farbe (A+V) (Seminar)

898- 683 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Verfahren (A+ V) (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

838-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

839-839 Gestalten mit Medien: Fotografie und Bildbearbeitung (Seminar)

Analyse der Faktoren, die zum fotografischen Endprodukt führen und deren Erprobung in zielgerichteten Übungen. Erarbeitung gestalterischer Strategien zur individuellen Bildfindung. Vermittlung der Grundlagen der Bildbearbeitung von Bildoptimierung bis Bildmanipulation und Bildsynthese.

840-641 Gestalten mit Medien | Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

841-339 Gestalten mit Medien im Unterricht: Mixed Media - Cross over (Seminar)

894-681 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

897- 684 Gestalten mit Medien | Fotografie in Farbe (A+V) (Seminar)

898- 683 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Verfahren (A+ V) (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 846-648 Kunstwissenschaft Museumspädagogik (Seminar) 2SWS Kunstwissenschaft Museumspädagogik (Blockseminar) Teilnehmerzahl: 20; Persönliche Anmeldung, Eintrag in Digicampus und Besprechung Ablauf des Blockseminars am Freitag, 07. April 9 Uhr Raum 3042. Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. In externen Lehrveranstaltungen werden spezifische Museums- / Ausstellungsansätze vor Ort gemeinsam im Überblick betrachtet sowie in individuellen, kurzen Vermittlungsansätzen im Detail erarbeitet um in der anschließenden Diskussion museumsdidaktische und -pädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen. Anforderung: 1. Zur Vorbereitung a. angegebene Links zu den besuchten Institutionen b. Literatur Ackermann, Felix, u.a. (Hrsg.), Partizipative

Erinnerungsräume: Dialogische Wissensbildung in Museen und Ausstellungen, Bielefeld 2013 Thomas Brune (Hrsg.), Hin und Her - Dialoge in Museen zur Alltagskultur: aktuelle Positionen zur Besucherpartizipation, Bielefeld 2015 Köhne, Eckhart, Museumsbenutzer zu Nutzern m
... (weiter siehe Digicampus)

848-647 Kunstdidaktik (A + V): documenta 14 - Gegenwartskunst und ihre Vermittlung (Seminar)

Wir befassen uns mit Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler, die auf der documenta 14, einer internationalen Ausstellung für Gegenwartskunst, zu sehen sind. Einerseits soll die documenta als Institution auch in ihrer historischen Entwicklung erschlossen werden, andererseits sollen Konzepte zur Vermittlung von Gegenwartskunst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt und erprobt werden. Didaktische Überlegungen zur Vermittlung dieser Kunstformen werden diskutiert. Die für Vermittlungskontexte entworfenen Materialien sollen den Besuch der internationalen Kunstaussstellung begleiten und unterstützen.

849-849 Kunstdidaktik (A + V): Modelle zur Vermittlungspraxis (Seminar)

Grundlagen der Unterrichtsgestaltung im Fach Kunst Lerngruppenorientierte Didaktisierung der Unterrichtsinhalte Exemplarische Unterrichtskonzepte Sozialformen des Kunstunterrichts Medien- und Materialeinsatz im Kunstunterricht Außerschulische Lernorte Beraten und Bewerten

850-346 Kunstdidaktik (A + V): Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen im Kunstunterricht (Seminar)

Wie gehen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Begabungen im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen und psychologischen Grundlagen nach. Durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht und der eigenen Erprobung unterschiedlicher diagnostischer Mittel, werden Vor- und Nachteile unterschiedlicher diagnostischer Zugänge diskutiert und reflektiert. Darauf aufbauend wird gemeinsam im Seminar ein diagnostisches Instrument entwickelt.

851 - 409 Kunstdidaktik: Kunst ausstellen - Historischer Überblick und zeitgemäße Vermittlungsansätze (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Kunst ausstellen: Historischer Überblick und aktuelle Vermittlungsansätze Das Seminar bietet eine Einführung in Ursprung und Entwicklung von Ausstellungen. In thematisch aufbauenden Sitzungen werden Zielsetzungen, aktuelle Konzepte und Methoden des Ausstellungswesen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Thematische Schwerpunkte der einzelnen Termine liegen auf einer aktuellen Definition von Museum – Ausstellung – Pädagogik – Vermittlung Literatur: Oskar Bätschmann, Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, Köln 1998 Bredekamp, H.: Antikensehnsucht und Maschinenglauben. Die Geschichte der Kunstammer und die Zukunft der Kunstgeschichte, Berlin 1993, 2000 Hans-Dieter Huber u.a. (Hrsg.), Kunst des Ausstellens: Beiträge Statements Diskussionen, Stuttgart 2002 Kunstforum International, Die neue Auftragskunst?, Band 244, Köln 2017 James Putnam, Art & Artifact: The Museum as Medium, London 2009 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgab
... (weiter siehe Digicampus)

853 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit externen Terminen (Seminar)

854-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Die Kunstpädagogik bietet ein breites Spektrum an Methoden, die in besonderer Weise für fördernde, rehabilitative und präventive Maßnahmen zur Verfügung stehen. Neben theoretischem Wissen werden in diesem Blockseminar ausgewählte kunstpädagogische Interventionen für die Einzel- und Gruppenarbeit in außerschulischen Feldern vorgestellt und praktisch geübt. Die Teilnehmenden erarbeiten als Abschluss eine schriftliche Präsentation.

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

846-648 Kunstwissenschaft | Museumspädagogik (Seminar)

2SWS Kunstwissenschaft Museumspädagogik (Blockseminar) Teilnehmerzahl: 20; Persönliche Anmeldung, Eintrag in Digicampus und Besprechung Ablauf des Blockseminars am Freitag, 07. April 9 Uhr Raum 3042. Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. In externen Lehrveranstaltungen werden spezifische Museums- / Ausstellungsansätze vor Ort gemeinsam im Überblick betrachtet sowie in individuellen, kurzen Vermittlungsansätzen im Detail erarbeitet um in der anschließenden Diskussion museumsdidaktische und -pädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen. Anforderung: 1. Zur Vorbereitung a. angegebene Links zu den besuchten Institutionen b. Literatur Ackermann, Felix, u.a. (Hrsg.), Partizipative Erinnerungsräume: Dialogische Wissensbildung in Museen und Ausstellungen, Bielefeld 2013 Thomas Brune (Hrsg.), Hin und Her - Dialoge in Museen zur Alltagskultur: aktuelle Positionen zur Besucherpartizipation, Bielefeld 2015 Köhne, Eckhart, Museumsbenutzer zu Nutzern m ... (weiter siehe Digicampus)

848-647 Kunstdidaktik (A + V): documenta 14 - Gegenwartskunst und ihre Vermittlung (Seminar)

Wir befassen uns mit Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler, die auf der documenta 14, einer internationalen Ausstellung für Gegenwartskunst, zu sehen sind. Einerseits soll die documenta als Institution auch in ihrer historischen Entwicklung erschlossen werden, andererseits sollen Konzepte zur Vermittlung von Gegenwartskunst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt und erprobt werden. Didaktische Überlegungen zur Vermittlung dieser Kunstformen werden diskutiert. Die für Vermittlungskontexte entworfenen Materialien sollen den Besuch der internationalen Kunstaussstellung begleiten und unterstützen.

849-849 Kunstdidaktik (A + V): Modelle zur Vermittlungspraxis (Seminar)

Grundlagen der Unterrichtsgestaltung im Fach Kunst Lerngruppenorientierte Didaktisierung der Unterrichtsinhalte Exemplarische Unterrichtskonzepte Sozialformen des Kunstunterrichts Medien- und Materialeinsatz im Kunstunterricht Außerschulische Lernorte Beraten und Bewerten

850-346 Kunstdidaktik (A + V): Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen im Kunstunterricht (Seminar)

Wie gehen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Begabungen im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen und psychologischen Grundlagen nach. Durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht und der eigenen Erprobung unterschiedlicher diagnostischer Mittel, werden Vor- und Nachteile unterschiedlicher diagnostischer Zugänge diskutiert und reflektiert. Darauf aufbauend wird gemeinsam im Seminar ein diagnostisches Instrument entwickelt.

851 - 409 Kunstdidaktik: Kunst ausstellen - Historischer Überblick und zeitgemäße Vermittlungsansätze (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Kunst ausstellen: Historischer Überblick und aktuelle Vermittlungsansätze Das Seminar bietet eine Einführung in Ursprung und Entwicklung von Ausstellungen. In thematisch aufbauenden Sitzungen werden Zielsetzungen, aktuelle Konzepte und Methoden des Ausstellungswesen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Thematische Schwerpunkte der einzelnen Termine liegen auf einer aktuellen Definition von Museum – Ausstellung – Pädagogik – Vermittlung Literatur: Oskar Bätschmann, Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, Köln 1998 Bredekamp, H.: Antikensehnsucht und Maschinenglauben. Die Geschichte der Kunstkammer und die Zukunft der Kunstgeschichte, Berlin 1993, 2000 Hans-Dieter Huber u.a. (Hrsg.), Kunst des Ausstellens: Beiträge Statements Diskussionen, Stuttgart 2002 Kunstforum International, Die neue Auftragskunst?, Band 244, Köln 2017 James Putnam, Art & Artifact: The Museum as Medium, London 2009 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgab ... (weiter siehe Digicampus)

853 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit externen Terminen (Seminar)

854-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Die Kunstpädagogik bietet ein breites Spektrum an Methoden, die in besonderer Weise für fördernde, rehabilitative und präventive Maßnahmen zur Verfügung stehen. Neben theoretischem Wissen werden in diesem Blockseminar ausgewählte kunstpädagogische Interventionen für die Einzel- und Gruppenarbeit in außerschulischen Feldern vorgestellt und praktisch geübt. Die Teilnehmenden erarbeiten als Abschluss eine schriftliche Präsentation.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Petia Knebel		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Gestalten im Raum****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****824-824 Gestalten im Raum: Gips im Unterricht (B I +II) (Seminar)**

Kennenlernen diverser Gipswerkstoffe (Gipse, Gipsbinden, Gipskarton, Gipsmischwerkstoffe) und Vermittlung vielfältiger Werkverfahren wie beispielsweise Abguss, Auftrag, Gipschnitt, Stuccolustro, Stuckmarmor, Sgraffito, ... Erforschung der bildnerischen Möglichkeiten und ihrer Umsetzungen im Unterricht.

833-633 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Plattentechnik mit Schwerpunkt Oberflächengestaltung Thema 1: Fliese Vorgestellt werden verschiedene keramische Dekortechniken, mit welchen Sie auf eigens hergestellten Fliesen experimentieren. Thema 2: Gefäß Sie entwerfen ein Gefäß und setzen dieses in Plattentechnik um. Wählen Sie eine der zuvor erprobten Techniken aus und wenden Sie diese an Ihrem keramischen Stück an.

835-635 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**836-836 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Textil Weben, Filzen - Flechten (Seminar)****837-637 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)**

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

874-677 Gestalten im Raum| Metall (Seminar)

875-677 Metalltutorium

877-669 Gestalten im Raum| Kunststein und Speckstein (Seminar)

878-878 Gestalten im Raum: Plastisches Gestalten mit Beton, Stahl u. a. Materialien (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang.

879-879 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten im Raum (A+V) (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ...

881-671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

883-672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

884-673 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

885-674 Gestalten im Raum| Keramik (Seminar)

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema „Idol“. Oberflächengestaltungen (Engoben, Poliertechniken, Terra Sigillata) und archaische Brenntechniken werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Materialgerechtes Arbeiten an einem Sonderthema, wie beispielsweise Paperclay ist möglich.

886-675 Gestalten im Raum | Keramik - abstrakte und figürliche Plastik (Seminar)

Die Gestaltungsmodi figürlich und abstrakt stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Thematischen Schwerpunkt bilden die menschliche Figur und das Portrait. Ausgehend von anatomischen Studien gehen wir den Weg in die Abstraktion. Sowohl kleinformatische, als auch lebensgroße Werkstücke, bspw. eine Büste, sind möglich. Themen wie Selbstportrait, Portrait, Karikatur, Merkmale einer kunstgeschichtlichen Stilepoche, Lebensalter, können vertiefend erarbeitet werden. Grundlegende Werktechniken (Aufbau- und Plattentechnik) und Gestaltungsprinzipien werden vorgestellt und in die Praxis umgesetzt.

887-676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

888-624 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz (Seminar)

889-624 Holz Tutorium

Das Tutorium ist für Studenten, die bereits einen Holz-Konstruktiv Kurs bei Herrn Neidlinger oder Frau Stoll absolviert haben. Ohne bereits einen Kurs gemacht zu haben darf ich keinen zulassen. Während des Tutoriums können neue Holzprojekte begonnen oder angefangen Projekte weiter bearbeitet werden. Solltet ihr durch das Los-Verfahren nicht rein kommen, kommt bitte trotzdem zur ersten Veranstaltung. Meist lässt sich das Regeln.

890-678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

891-679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

892-670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

893-680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum

Modul KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II)	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium 	

- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

272 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

822-663 Gestalten in der Fläche: Fashion Design (Seminar)

2 SWS S – Gestalten in der Fläche: Textil (Blockseminar) a. Freitag, 5. Mai 11.45-12.30 Uhr Institut für Kunstpädagogik Raum 3042: Persönliche Anmeldung und Besprechung Ablauf. Wer am diesem Termin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. b. Montag 8. Mai externe Lehrveranstaltung: Thema: Recherche und Entwurf 10-17 Uhr Von Parish Kostümbibliothek Kernatzenstr. 50 80639 München <http://www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/modetextilienkostuem/vonparish-kostuembibliothek.html> c. Montag 15. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Arbeit im Atelier 10-17 Uhr Talbot und Runhof Klenzestrasse 41 80469 München <http://www.talbotrunhof.com> d. Montag, 22. Mai externe Lehrveranstaltung Thema: Fashion Branding 10-17 Uhr Conde Nast Verlag Karlstrasse 23 80333 München <http://www.vogue.de> Das Blockseminar gibt anhand von externen Lehrveranstaltungen im Zusammentreffen mit Experten Einblick in die Modewelt von der Recherche über das Atelier bis zum Branding. Diese Verbindung von Theorie und Pra ... (weiter siehe Digicampus)

824-824 Gestalten im Raum: Gips im Unterricht (B I +II) (Seminar)

Kennenlernen diverser Gipswerkstoffe (Gipse, Gipsbinden, Gipskarton, Gipsmischwerkstoffe) und Vermittlung vielfältiger Werkverfahren wie beispielsweise Abguss, Auftrag, Gipsschnitt, Stuccolustro, Stuckmarmor, Sgraffito, ... Erforschung der bildnerischen Möglichkeiten und ihrer Umsetzungen im Unterricht.

825-626 Gestalten im Raum | Papier - Papier und Pappmaché (Seminar)

839-839 Gestalten mit Medien: Fotografie und Bildbearbeitung (Seminar)

Analyse der Faktoren, die zum fotografischen Endprodukt führen und deren Erprobung in zielgerichteten Übungen. Erarbeitung gestalterischer Strategien zur individuellen Bildfindung. Vermittlung der Grundlagen der Bildbearbeitung von Bildoptimierung bis Bildmanipulation und Bildsynthese.

841-339 Gestalten mit Medien im Unterricht: Mixed Media - Cross over (Seminar)

843 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Exkursion - documenta 14 (Seminar)

Anmeldung: Anzahlung 150,00 € bis zum 31.03.2017 auf das Konto der Stadtparkasse Augsburg Prof. Dr. Constanze Kirchner DE777 205 000 000 026 97050 Betreff: documenta 14 + Name

844-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse in Kooperation mit Lst. Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft (Seminar)

Werke aus der Kunstgeschichte in den Drucktechniken Tiefdruck/ Radierung und Durchdruck/Siebdruck sind Thema der Werkanalytischen Betrachtung. Ziel wird sein, kunsthistorisch relevante Inhalte, Fachterminologie und Bildbeschreibung zu üben. Dabei werden wir Theorie und Praxis gleichzeitig vorstellen. Das theoretisch Vermittelte wechselt sich ab mit dem eigenen Machen und sinnlichem Erleben der praktisch-technischen Abläufe und ästhetischen Wirkung der künstlerischen Drucktechniken Radierung und Siebdruck.

845-845 Kunstwissenschaft (A+V) Was ist ein Bild? Bildgeschichte und Bildreflexion (Seminar)

847-847 Kunstwissenschaft (A + V): Seminar mit Studienfahrt Rom (Seminar)

Schwerpunkt: Werkanalyse und Geschichte der Plastik von den Etruskern bis heute Auseinandersetzung mit den Werken vor Ort in Zeichnung Fotografie und Video mit erläuternden Texten Erkundung der Ewigen Stadt in der Gruppe und individuell 6 Übernachtungen im Zentrum von Rom / Trastevere in Economy Hotel oder B&B Selbstorganisierte Anfahrt bis 17.09.17 abends / Abfahrt am 23.09.2017 Maximal 18 Teilnehmer

848-647 Kunstdidaktik (A + V): documenta 14 - Gegenwartskunst und ihre Vermittlung (Seminar)

Wir befassen uns mit Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler, die auf der documenta 14, einer internationalen Ausstellung für Gegenwartskunst, zu sehen sind. Einerseits soll die documenta als Institution auch in ihrer historischen Entwicklung erschlossen werden, andererseits sollen Konzepte zur Vermittlung von Gegenwartskunst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt und erprobt werden. Didaktische Überlegungen zur Vermittlung dieser Kunstformen werden diskutiert. Die für Vermittlungskontexte entworfenen Materialien sollen den Besuch der internationalen Kunstaussstellung begleiten und unterstützen.

849-849 Kunstdidaktik (A + V): Modelle zur Vermittlungspraxis (Seminar)

Grundlagen der Unterrichtsgestaltung im Fach Kunst Lerngruppenorientierte Didaktisierung der Unterrichtsinhalte Exemplarische Unterrichtskonzepte Sozialformen des Kunstunterrichts Medien- und Materialeinsatz im Kunstunterricht Außerschulische Lernorte Beraten und Bewerten

850-346 Kunstdidaktik (A + V): Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen im Kunstunterricht (Seminar)

Wie gehen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Begabungen im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen und psychologischen Grundlagen nach. Durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht und der eigenen Erprobung unterschiedlicher diagnostischer Mittel, werden Vor- und Nachteile unterschiedlicher diagnostischer Zugänge diskutiert und reflektiert. Darauf aufbauend wird gemeinsam im Seminar ein diagnostisches Instrument entwickelt.

851 - 409 Kunstdidaktik: Kunst ausstellen - Historischer Überblick und zeitgemäße Vermittlungsansätze (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Kunst ausstellen: Historischer Überblick und aktuelle Vermittlungsansätze Das Seminar bietet eine Einführung in Ursprung und Entwicklung von Ausstellungen. In thematisch aufbauenden Sitzungen werden Zielsetzungen, aktuelle Konzepte und Methoden des Ausstellungswesen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Thematische Schwerpunkte der einzelnen Termine liegen auf einer aktuellen Definition von Museum – Ausstellung – Pädagogik – Vermittlung Literatur: Oskar Bätschmann, Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, Köln 1998 Bredekamp, H.: Antikensehnsucht und Maschinenglauben. Die Geschichte der Kunstammer und die Zukunft der Kunstgeschichte, Berlin 1993, 2000 Hans-Dieter Huber u.a. (Hrsg.), Kunst des Ausstellens: Beiträge Statements Diskussionen, Stuttgart 2002 Kunstforum International, Die neue Auftragskunst?, Band 244, Köln 2017 James Putnam, Art & Artifact: The Museum as Medium, London 2009 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgab
... (weiter siehe Digicampus)

852 - 410 Kunstdidaktik: Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. (Seminar)

2SWS S – Kunstdidaktik. Erarbeitung einer Ausstellung zum Thema der weiblichen Moderne. Femme Fatale, Furie oder Fantasiegestalt: So sah das Frauenbild vieler männlicher Maler aus, bevor weibliche Künstlerinnen sich und ihre Weiblichkeit selbst inszenierten. Das Seminar untersucht anhand von weiblichen Portraits der Moderne und der Gegenwartskunst althergebrachte Rollenklischees und ihren Wandel unter dem Aspekt der aktuellen Gender-Diskussion. Im Seminar werden kunsthistorische, kuratorische und pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeitet als Vorbereitung für eine Ausstellung. Literatur: Eiblmayr, Silvia, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993 Krämer, Felix, Geschlechterkampf: Franz von Stuck bis Frida Kahlo München 2016 Springer, Peter, Voyerismus in der Kunst, Berlin 2008 Donnerstag 14-15.30 Raum 3042 Anforderung: Mündlich vorgetragenes Referat und Abgabe der Konzeptdokumentation Teilnehmerzahl: 20; Wer am ersten Sitzungstermin nicht ers ... (weiter siehe Digicampus)

853 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit externen Terminen (Seminar)

854-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Die Kunstpädagogik bietet ein breites Spektrum an Methoden, die in besonderer Weise für fördernde, rehabilitative und präventive Maßnahmen zur Verfügung stehen. Neben theoretischem Wissen werden in diesem Blockseminar ausgewählte kunstpädagogische Interventionen für die Einzel- und Gruppenarbeit in außerschulischen Feldern vorgestellt und praktisch geübt. Die Teilnehmenden erarbeiten als Abschluss eine schriftliche Präsentation.

861-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

862-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

863-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

864-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

865-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

867-666 Gestalten in der Fläche: Die Erfindung der Wirklichkeit - reduzierte Malerei und Zeichnung (Seminar)

Die Chance der Malerei und Zeichnung ist die Erfindung einer eigenen Wirklichkeit. Erlebnisse und Eindrücke bündeln sich auf der Leinwand und dem Papier, und lassen eine neue Wahrheit entstehen. Genau diesem Prozess wollen wir nachgehen. Dabei ist das Ergebnis offen - der Weg ist das Ziel - egal ob das Ergebnis eine freie abstrakte Arbeit ist oder eine poetisch-erzählerische. Um diesen Prozess einzuleiten starten wir gemeinsam an einem gemeinsamen Punkt (ich bringe vorbereitet Blätter mit) um dann ganz individuell weiter zu gehen. Bildbesprechungen Lösungsansätze und Tips gehören genauso zum Kurs, wie die „fahrende Bibliothek“ des Herrn Kochs.

868-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

869-361 Gestalten in der Fläche: Malen Tutorium (Seminar)

Zeiten: Freitag: 10:00 - 13:00 wöchentlich ab 12.05.17 Veranstaltungsort: Protestantischer Friedhof, Haunstetterstr. 36, (Eingang neben der Haltestelle) bei Regenwetter im Botanischen Garten, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10 Kommentar/Beschreibung: Plein-Air-Malerei im 21. Jhd. Acryl oder wahlweise Ölfarbe Bitte Pinsel in allen

Stärken mitbringen Anforderung: Erstellen eines eigenständigen malerischen Konzepts im kunsttheoretischen Kontext mit seriellen Arbeiten

870-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

871-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

874-677 Gestalten im Raum| Metall (Seminar)

875-677 Metalltutorium

877-669 Gestalten im Raum| Kunststein und Speckstein (Seminar)

878-878 Gestalten im Raum: Plastisches Gestalten mit Beton, Stahl u. a. Materialien (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang.

879-879 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten im Raum (A+V) (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ...

881-671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

882-629 Gestalten im Raum | Gips (A + V) (Seminar)

883-672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

884-673 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

885-674 Gestalten im Raum| Keramik (Seminar)

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema „Idol“. Oberflächengestaltungen (Engoben, Poliertechniken, Terra Sigillata) und archaische Brenntechniken werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Materialgerechtes Arbeiten an einem Sonderthema, wie beispielsweise Paperclay ist möglich.

886-675 Gestalten im Raum | Keramik - abstrakte und figürliche Plastik (Seminar)

Die Gestaltungsmodi figürlich und abstrakt stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Thematischen Schwerpunkt bilden die menschliche Figur und das Portrait. Ausgehend von anatomischen Studien gehen wir den Weg in die Abstraktion. Sowohl kleinformatige, als auch lebensgroße Werkstücke, bspw. eine Büste, sind möglich. Themen wie Selbstportrait, Portrait, Karikatur, Merkmale einer kunstgeschichtlichen Stilepoche, Lebensalter, können vertiefend erarbeitet werden. Grundlegende Werktechniken (Aufbau- und Plattentechnik) und Gestaltungsprinzipien werden vorgestellt und in die Praxis umgesetzt.

887-676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

890-678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

891-679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

892-670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

893-680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

894-681 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

895 Gestalten mit Medien | Video - praktische Einführung in die filmischen Mittel (A + V) (Seminar)

Praktisches Erarbeiten von Grundprinzipien der Filmsprache (Kamerabewegung, Einstellungsperspektiven, Schnitt, Sound). Bitte bringen Sie soweit vorhanden Ihren privaten Camcorder oder Ihr Smartphone mit. Wir wollen auch die Möglichkeiten der Handy-Kamera ausloten. Zudem sollten Sie sich eigene kleine Filmkonzepte überlegen. Leistungsnachweis: Jede(r) Studierende soll mindestens 3 Filmclips a 20 Sekunden am Ende des Seminars zeigen könne.

896-888 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

897- 684 Gestalten mit Medien | Fotografie in Farbe (A+V) (Seminar)

898- 683 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Verfahren (A+ V) (Seminar)

899-685 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. Improvisationstheater für Einsteiger und Wiederholungstäter. "Ihr tretet auf die Spielfläche ohne Ideen für Figur, Raum, Thema und Dramaturgie. Das Publikum macht Vorschläge. Ihr spielt!"

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II

Künstl. Studienarbeit, Bericht oder künstlerische Studienarbeit als Präsentation

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Elisabetta Bresciani		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 858-710 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF/ NF (Praktikum) Bitte nehmen Sie unbedingt Kontakt mit mir in einer Sprechstunde auf zur Vorbesprechung des Praktikumberichtes.		
Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 854-652 Kunstdidaktik außerschulische Kunstpädagogik (Seminar) Die Kunstpädagogik bietet ein breites Spektrum an Methoden, die in besonderer Weise für fördernde, rehabilitative und präventive Maßnahmen zur Verfügung stehen. Neben theoretischem Wissen werden in diesem Blockseminar ausgewählte kunstpädagogische Interventionen für die Einzel- und Gruppenarbeit in außerschulischen Feldern vorgestellt und praktisch geübt. Die Teilnehmenden erarbeiten als Abschluss eine schriftliche Präsentation.		
Prüfung Praktikum - Kunstdidaktik Bericht, unbenotet		